

Kuratorenführungen

Mittwoch, den **06.03.2024**, **20.03.2024** und **17.04.2024**,
jeweils um 16 Uhr

Öffentliche Führungen

jeden zweiten Sonntag um 15 Uhr, Kosten: Museumseintritt und 3 € Führungspreis.

Deep Diving

Donnerstag, den **07.03.2024**, 16-17 Uhr: „*Die Natur des Menschen. Koen van den Broek und Gérard Gasiowski im Dialog*“

Donnerstag, den **04.04.2024**, 16-17 Uhr: „*L'art de la suspense. Die Kunst der Spannung. Koen van den Broek trifft auf Erró*“

Kosten: Museumseintritt und 3 € Führungspreis.

Jump in Art

„*Abwesenheit und Anwesenheit in Koen van den Broeks Of(f)-Road-Gemälden*“

„*Das fotografische Auge und die Schönheit des Gewöhnlichen bei Koen van den Broek*“

Donnerstag, den **29.02.2024** und Donnerstag, den **28.03.2024**, jeweils 18-19.30 Uhr.

Eintritt inkl. Verköstigung 24 €.

Finissage

Sonntag, **21.04.2024**, ab 15 Uhr. Eintritt frei.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 10.30-17 Uhr, Sonn- und Feiertag 11-18 Uhr.

Geschlossen am Karfreitag

Eintritt:

Erwachsene 6 €, ermäßigt 4 €. Kinder bis 12 Jahre Eintritt frei.

Die zur Vernissage gelöste Eintrittskarte berechtigt zu einem weiteren Besuch der Ausstellung. Familien (1-2 Erwachsene u. bis 4 Kinder) 10 €. Mitglieder des Freundeskreises frei, Kindergärten u. Schulklassen frei.

Kontakt

Esther-Bejarano-Str. 1 · D-56068 Koblenz

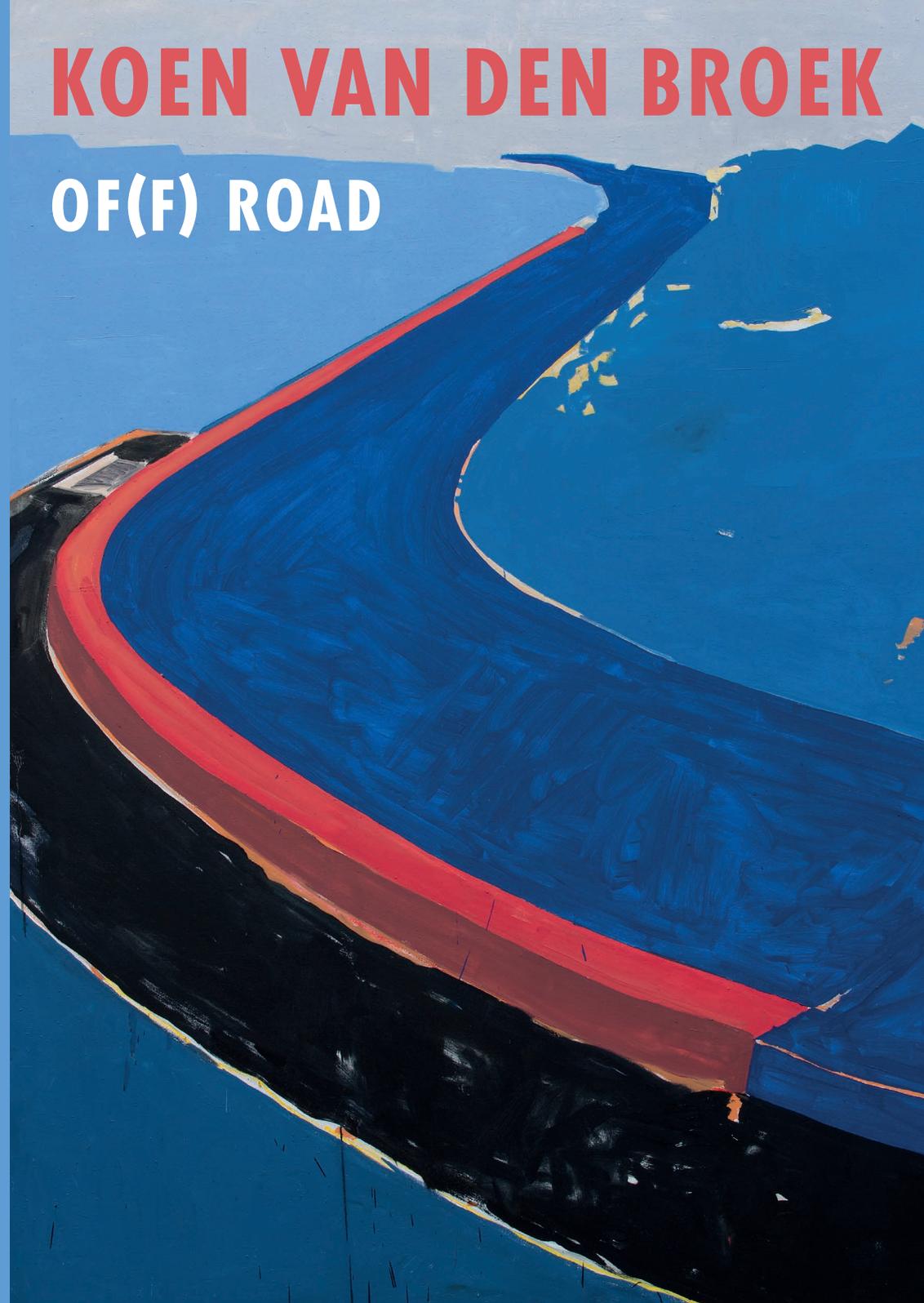
Telefon: +49 (0) 261-129 2406

www.ludwigmuseum.org · E-Mail: info@ludwigmuseum.org

Dauer der Ausstellung: **25. Februar 2024 - 21. April 2024**

KOEN VAN DEN BROEK

OF(F) ROAD



Ob Bordsteinkanten, Brückenpfeiler oder leergefegte Straßen: Der belgische Künstler **Koen van den Broek** (geb. 1973) macht die urbane Gegenwart zum Gegenstand seiner Gemälde und Skizzen. Mit Leichtigkeit bewegt er sich dabei entlang der Grenzen zwischen Abstraktion und Abbildhaftem von Wirklichkeit.

Van den Broek studierte in den späten 1990er Jahren zunächst Architektur an der Königlichen Akademie von Antwerpen, wechselte dann zur Malerei und schloß sein Studium an der Akademie der Bildenden Künste von Breda ab. Architekturen, Konstruktives, Fluchtlinien und perspektivische Sichtachsen sind immer wieder Themen seiner Bildfindungen.

Seine Inspiration findet Koen van den Broek vornehmlich über seine Fotos, die er auf Roadtrips hauptsächlich durch die USA aufnimmt. Bereits diese fokussieren sich auf Details und Ausschnitte, die oftmals rätselhaft erscheinen. Herausgelöst aus ihren ursprünglichen Zusammenhängen, entwickeln seine Motive ein Eigenleben. Wie von selbst zoomen seine Gemälde auf diese Ausschnitte, ordnen und komponieren Farben, Licht und Schatten und steigern die Farben im expressiven Duktus. Das führt ihn hin zu ambivalenten Kompositionen, die Realität nur vermeintlich spiegeln, aber eher abstrakt zu lesen sind. Verspieltheit, Vielfalt und Dualität – starre Abgrenzung versus wilde Pinselstriche, Tiefe versus Oberfläche – sind charakteristisch für seine Malerei.

Die Ausstellung ist eine Koproduktion mit dem Kunstmuseum Magdeburg und zeigt einen Querschnitt durch das malerische Werk Koen van den Broeks aus der Zeit von 1998 bis in die Gegenwart. Erstmals wird damit das in über 25 Jahren entstandene Werk des Malers in seiner ganzen Breite in den beiden deutschen Kunstmuseen zu sehen sein.

Zur Ausstellungseröffnung

KOEN VAN DEN BROEK OF(F) ROAD

am Sonntag, den 25. Februar 2024, um 11 Uhr
im Ludwig Museum im Deutscherherrenhaus,
freuen wir uns, Sie, Ihre Familie und Freunde begrüßen zu dürfen.

BEGRÜSSUNG

INGO SCHNEIDER

Bildungs- und Kulturdezernent der Stadt Koblenz

ANDREAS SCHAEBEN

Honorarkonsul des Königreichs Belgien

EINFÜHRUNG

PROF. DR. BEATE REIFENSCHIED

Direktorin, Ludwig Museum, Koblenz

MUSIKALISCHE BEGLEITUNG

THILO WILLACH (SAXOPHON)

DER KÜNSTLER WIRD ANWESEND SEIN